Veranstaltungsdetails

IHK-Studie „Nachfolge - so sichern Sie Ihr Unternehmen“

Wenn der eigene Ruhestand vor der Tür steht, kümmern sich Unternehmerinnen und Unternehmer um ihre Nachfolge. Dass sie das oft sehr spät tun, stellt der Nachfolgereport Oberpfalz / Kelheim 2016 der IHK fest. Noch immer treten Kinder in die Fußstapfen der Eltern, doch diese Fälle werden seltener. Wer keinen Nachfolger findet, muss seinen Betrieb schließen. Der Report analysiert die Nachfolgesituation in der Region. Rund 600 Fragebögen liegen der Auswertung zugrunde. Dr. Reinhard Rieger rät: „Begreifen Sie Nachfolge als strategische Managementaufgabe und nicht als Problem oder Schwäche.“

IHK-Service zur Unternehmensnachfolge

Für den Übergeber heißt es, sein Lebenswerk aus der Hand zu geben. Für den Übernehmer heißt es, in die Phase der Existenzgründung einzutreten. Für beide Seiten beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Damit dieser optimal gelingt, ist eine entsprechende Planung, verbunden mit einer guten Strategie, erforderlich.

Eine Patentlösung, angewendet auf jeden Betrieb, gibt es nicht. Kein Betrieb ist wie der andere - umso wichtiger sind individuelle, maßgeschneiderte Lösungen. Neben persönlichen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten kommen – egal, ob Sie Übergeber oder Übernehmer sind – rechtliche Fragen auf. Wir stehen Ihnen dabei gerne zur Seite. Erste Anregungen gibt Ihnen unser IHK-Service zur Unternehmensnachfolge.

Grundzüge des neuen Erbschaftsteuerrechts für Unternehmen und Gestaltungsmöglichkeiten

Die Neuregelungen für das Erbschaftsteuerrecht treten rückwirkend für alle Erwerbe nach dem 1. Juli 2016 in Kraft. Steuerberater Rainer Müller stellt die Grundzüge des neuen Erbschaftsteuerrechts für Unternehmen und Gestaltungsmöglichkeiten vor.

Was tun, wenn der Chef ausfällt? Notfallvorsorge– was muss ich als Unternehmer beachten?

In kleinen und mittleren Betrieben fordert das Tagesgeschäft die Inhaber meist so stark, dass für Gedanken an die Notfallvorsorge nur wenig Zeit bleibt. Dazu ist es für einen Unternehmer in der Regel selbstverständlich, trotz Krankheit den Betrieb zu leiten. Wenn es aber nicht mehr geht und der Chef für eine gewisse Zeit ausfällt oder sogar verstirbt, hat dies oft das Ende des Unternehmens und den Verlust der Arbeitsplätze zur Folge – es sei denn, der Betrieb ist darauf vorbereitet. Rechtsanwalt Alexander Rappl informiert Sie darüber, was für den Notfall geregelt sein sollte. Zudem erhalten alle Teilnehmer das „IHK-Notfall-Handbuch für Unternehmen“ mit wichtigen Musterformularen und Handlungshilfen für die unternehmerische und persönliche Notfallvorsorge.

IHK Regensburg
für Oberpfalz / Kelheim

Unternehmensnachfolge und neues Erbschaftsteuerrecht

IHK vor Ort

Cham	16. Februar 2017
Neumarkt	23. Februar 2017
Kelheim	9. März 2017
Amberg	16. März 2017
Schwandorf	23. März 2017
Regensburg	30. März 2017
Weiden	6. April 2017

jeweils von 18.00-20.00 Uhr

» Unternehmensnachfolge
» Neues Erbschaftsteuerrecht
» Notfallvorsorge für Unternehmen

Programm

Eröffnung und Begrüßung

Vorstellung

- **IHK-Studie „NACHFOLGE – SO SICHERN SIE IHR UNTERNEHMEN“**
- **IHK-Service zur Unternehmensnachfolge**

Grundzüge des neuen Erbschaftsteuerrechts für Unternehmen und Gestaltungsmöglichkeiten

Steuerberater und Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.) Rainer Müller
MTG Wirtschaftskanzlei, Kelheim/Regensburg

Was tun, wenn der Chef ausfällt?
Notfallvorsorge – was muss ich als Unternehmer beachten?

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht Alexander Rappl
MTG Wirtschaftskanzlei, Kelheim/Regensburg

Diskussion

Unternehmensnachfolge und Erbschaftsteuerrecht

Begreifen Sie Ihre Unternehmensnachfolge als Managementaufgabe. Informieren Sie sich über Nachfolgekonzepte, das neue Erbschaftsteuerrecht und wesentliche Aspekte Ihrer persönlichen Notfallvorsorge als Unternehmer.

Profitieren Sie von unserem Service.

Weitere Informationen

www.ihk-regensburg.de/veranstaltungen

Anmeldung

Donnerstag, 16. Februar
Hotel am Regenbogen | Schützenstr. 14 | 93413 Cham
Gabriele Dietl | Tel. 09971 31082-11
dietl@regensburg.ihk.de

Donnerstag, 23. Februar
Tagungshaus Kloster St. Josef | Wildbadstr. 1
92318 Neumarkt
Ingrid Berschneider | Tel. 09181 32078-11
berschneider@regensburg.ihk.de

Donnerstag, 9. März
Hotel Deutscher Hof | Alleestr. 21 | 93309 Kelheim
Erika Forster | Tel. 09443 92824-13
forster@regensburg.ihk.de

Donnerstag, 16. März
Tagungsraum der Lüdecke GmbH | Heinrich-Hauck-Str. 2 | 92245 Amberg
Brigitte Bachl | Tel. 09621 916593-11
bachl@regensburg.ihk.de

Donnerstag, 23. März
Spitalkirche Schwandorf | Spitalgarten 1
92421 Schwandorf
Birgit Dinauer | Tel. 09431 79805-11
dinauer@regensburg.ihk.de

Donnerstag, 30. März
IHK Regensburg | D.-Martin-Luther-Str. 12
93047 Regensburg
Irmgard Rachwitz | Tel. 0941 5694-246
rachwitz@regensburg.ihk.de

Donnerstag, 6. April
IHK-Geschäftsstelle Weiden | Brenner-Schäffer-Str. 26
92637 Weiden
Gabriela Schmalzreich | Tel. 0961 48195-11
schmalzreich@regensburg.ihk.de

Kostenfrei

Ihre Daten werden nur zum Zweck der Veranstaltungsorganisation gespeichert und verarbeitet.